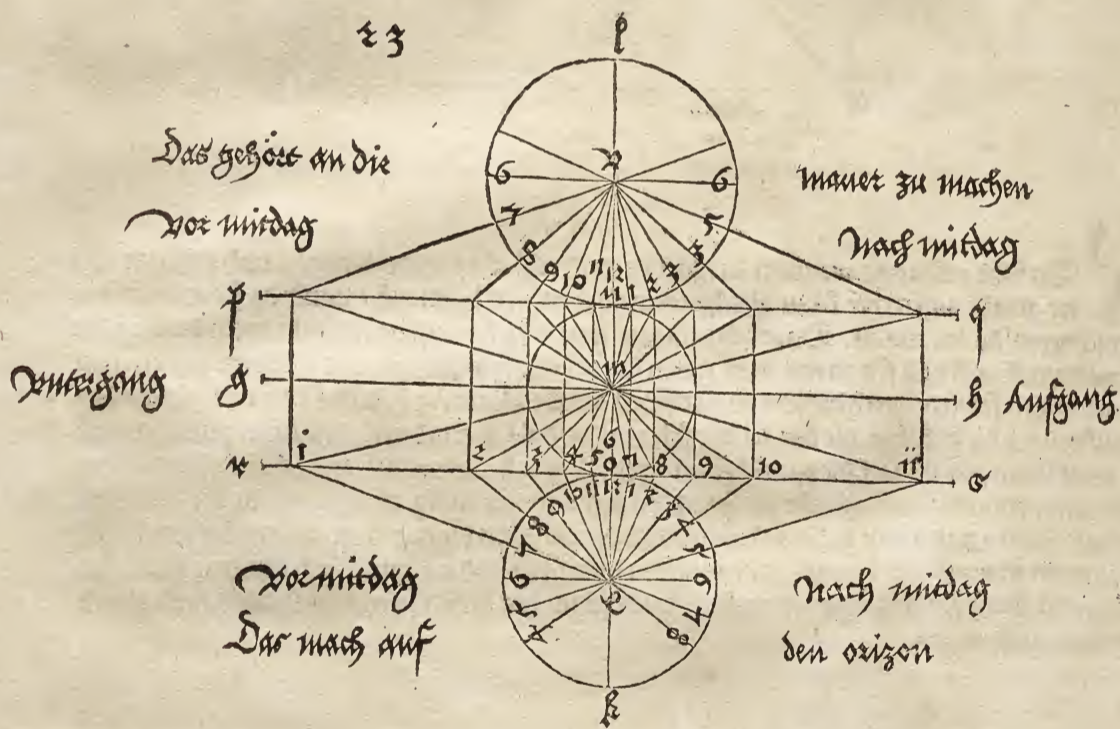


Also dienet das obgemelt gegen dem equinoctial vnd mittag den stil mitten im centrum. m. mach aufrecht gegē dem equinoctial/ sein leng nym auß dem centrum. m. bis in puncten. n. oder. o. Die stil im oriental vnd occidental mach auch also nym jr leng auß den halben diameter ires equinoctials cirkel. Darnach nym mit einem cirkel auß den vorgemachten dreyangel die leng. d. e. vnd setz den einen füß in den puncten. n. vnd den anderen auf die lini. l. k. in die selb stat setz ein. v. in diesem centrum laß den cirkel mit dem einen füß stil sten / vnd mit dem anderen reiß auß dem puncten. n. ein circkellini/ Darnach zeuch auß diesem centrum. v. gerad lini in die puncten der lini. p. q. Darnach nym mit einem cirkel auß dem vorgemelten dreyangel die leng. a. e. vnd setz in mit dem einen füß in den puncten. o. vnd den anderen auf die lini. k. l. in den selben puncten setz ein. x. dar auß zeuch gerad linien bis in die puncten. r. f. Darnach setz den cirkel mit dem einen füß in den puncten. x. vnd reiß mit dem anderen ein circkellini durch den puncten. o. also ist der ober cirkel auß der vorgemelten leng. d. e. gemacht. / vnd gehört an die aufrecht mauer zú stellen/ aber der vnder cirkel der auß der leng. a. e. gemacht ist/ gehört auß den orizon oder ebene zú stellen. Wie das hernach ist auß geryssen/ dar auß auch die seytzen horalogia sind zú nemen.



Diesen horalogien mag man manicherley ecketter stöck machen dar auß allerley horalogia zú machen sind/ aber hie will ich ein gemeynen brauch durch ein cubum anzeygen den man an etlichen orten beschneyden sol/ vnd darnach auß die selben felder die die sonn bescheynen mag horalogia stellen/ thū dem also/ bezeychen den cubum auß einer seytzen an seinen vier ecken mit. k. l. m. n. vnd setz ein puncten. c. mitten darcin/ dar auß reiß ein circkellini die die vier seytzen der stierung an rür/ vnd teyl die circkellini mit zweyen geraden linien in vier gleyche teyl zú rechten wíndelen/ also das die zwerchlini. a. c. b. den orizon bedeut/ vnd die aufrecht lini oben sey das zenit auß dem haube/ vnd vnden das. e. sey der füß oder basis. Darnach teyl ein ytelichs vierteyl des cirfels in neunzig teyl wie oben gelert ist/ vñ zel von dem. b. vber sich gegen dem. d. so vil grad der polus hoch stet wo du bist/ aber hie zú Nürnberg ist die eleuation neun vnd vierzig grad wie vor gemelt/ vñ wo sich diser grad endet do setz einen puncten. f. Darnach reiß ein gerade lini. f. c. vnd gar an die zirckellini do hin setz

ein. g. diese lini deuteet axem mundi daran die welt vmb get/ nach dieser sehten an den mauren geben gericht werden/ aber auß den verwen man die stangen nach dem equinoctial oder zenit richtenn/ die stille equinoctials sollen ytelicher in seinem selb zú gleychen wíndelen auß das centrum. c. ein grade kreuz lini von einem ende des cirfels zum a vnd diese vier gleyche wíndel machen vnd setz an ire ende. h. i. diese liden seytzen durch die puncten. h. i. so nán diese lini equinoctials fr vber die lini der ax mundi recht stet/ so vil dann die ax mit irem ende die kreuz lini des equinoctials mit irem puncten. h. hinab/ vnd der gemerck/ des gleychen der gegen teyl des equinoctials bey dem. i. ver was am polus zú get das get am equinoctial ab/ so wirdt in allen v beleyben/ das ist die höhe des polus zú Nürnberg/ vnd die ein vnd v zenit ist die weytzen von dem equinoctial bis zú vnserem orizon/ dard fíerten seytzen. k. l. m. n. in achte eck geteylt/ die parallel linien kanstu re aris mundi/ vñ. h. i. equinoctialis gar hinauß zeuchst zú beden seyt durch die ersten regel oben die kreuz lini auß allen vier seytzen. h. f. i. g diesen linienn stich dem cubus die vier scharpfen seytzen ab dar auß w durch sie alle soll die mittag lini gezogen werden/ vnd die zwo neben gleych bis geortet corpus setz mit dem außgerisnen ort gegen dem a derteyl gegen dem vndergang/ vnd das. a. stel gegen mittag/ aber d richt die horalogia auß alle gefierte felder da die sunn hin reicht/ auch dem auß vnd nidergang/ wie das alles hernach ist auß geryssen.

